

Die FDP im Ortsbeirat Mainz – Altstadt

Dr. Wolfgang Klee

Mainz, den 09.01.2022



Vorlage 0041/2022

Antrag auf Namensgebung: des Platzes Inselstraße/Große Langgasse (gegenüber des Dr. Gisela-Thews Platzes)

in Ellen-Berta Marxsohn Platz

hiermit wird die Benennung dieses Platzes in Ellen Berta Marxsohn Platz, beantragt da Ellen Berta Marxsohn eine besondere Persönlichkeit der Mainzer Zeitgeschichte darstellt

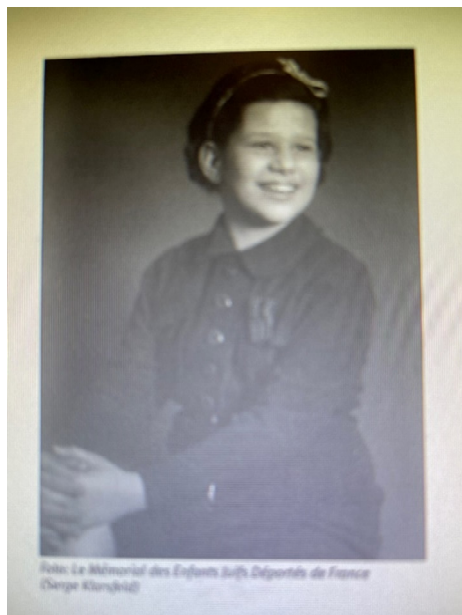


Kurzbiographie

Ellen Berta Marxsohn (* 12. März 1929 in Mainz; † 1942 im Konzentrationslager Auschwitz), Enkelin des Mainzer Rabbiners Siegmund Salfeld.

Bis zu ihrer Emigration nach Frankreich Anfang 1939, lebte die Familie in Mainz in der Kaiserstraße 62. Ellen war eine hervorragende Schülerin. Noch 1942 wurde sie mit dem Prix d'excellence ihrer Schule ausgezeichnet. Im Alter von 13 Jahren, am 7. September 1942, wurde sie gemeinsam mit ihren Eltern, vom Durchgangslager Drancy in das Konzentrationslager Auschwitz Birkenau deportiert und kurz nach ihrer Ankunft ermordet.

Quelle: Broschüre: „Frauenleben in Magenza.“



Gez. Dr. Wolfgang Klee